

41. Martin-Luther-Laternenlied

T: 1-2 Georg van Jindelt (1836-1901)

T: 3-8 Reinhard Ellsel 2006

M: Christian Hähle 2006

1. Mar - ti - nus Lu-ther war ein Christ, ein glau-bens-star-ker Mann.

Weil heu - te sein Ge - burts - tag* ist, zünd' ich ein Licht-lein an.
oder: Weil heut' Re - for - ma - tions - tag** ist, ...

*10. Nov. 1483

**31. Okt.

2. Und sing' ein Lied nach altem Brauch / aus voller Brust heraus.
So singend zog Martinus auch / als Kind von Haus zu Haus.
3. Martinus war schon lange groß / und ein berühmter Mann.
Doch sang er weiter froh drauf los, / von dem, was Gott getan.
4. Denn früher litt er große Not / und schweren Seelenschmerz.
Er hatte furchtbar Angst vor Gott. / Ihn klagte an sein Herz:
5. Ich bin vor Gott nicht gut genug, / wie sehr ich mich auch müh'.
Und heftig sein Gewissen schlug / von früh bis spät bis früh.
6. Doch da begriff sein armes Herz: / Für mich lebt Jesus Christ,
der Sohn von Gott, der einst mit Schmerz, / am Kreuz gestorben ist.
7. Der sieht mein Leben in Geduld, / ist mir wie Burg und Trutz.
Denn er vergibt mir meine Schuld / und nimmt mich ganz in Schutz.
8. Martinus hat mir Mut gemacht / mit seinem frohen Lied.
So singe ich in dieser Nacht, / dass Gott mich liebt und sieht. Rechte: bei den Autoren